

Gelungenes Dorffest in komplett eigener Regie der Vereine und Ehrenamtlichen Hüttenröder feierten ihr 875-jähriges Jubiläum



Hüttenrodes „Kleine Blechmusik“ rollte auf der historischen Grubenbahn an.

Zu den zahlreichen Festen des Oberharzer Ortes und einstigen Bergarbeiterdorfes Hüttenrode wie dem Grasedanz, dem Volleyballturnier oder dem Schützenfest ist in diesem Jahr ein weiteres ausgesprochen gelungenes hinzugekommen: die 875. Jahrfier, die am vorigen Wochenende als großartiges Straßenfest bei herrlichem Spätsommerwetter gefeiert werden konnte. Das Besondere an diesem Fest war, dass ausschließlich die örtlichen Vereine sowie zahlreiche Anwohner, Handwerker und Geschäftsleute an der Ausgestaltung bis hin zur Bewirtung beteiligt waren. Eine sechsköpfige „Mannschaft“ von ehrenamtlichen Ortschronisten unter der Führung von Bürgermeister Gunter Frey Stein hatte alles vorbereitet und somit konnte das Dorf auf die Vermittlung von kostspieligen Agenturen wie bei fast allen bekannten Stadtfesten anderorts komplett verzichten.



Der „Stumpelduhm“ (links) gab einst den Hüttenrödern ihren Spitznamen. Die vorgelegene überlieferte Sageklärte nun auch die heutigen Oberharzer und ihre Gäste auf.

Das Ergebnis der Arbeit der Organisatoren war überzeugend. „Ein so schönes und gelungenes Fest haben wir noch nicht erlebt“, sagten nicht nur die Hüttenröder selbst, sondern auch die vielen Gäste, die am 20. und 21. September begeistert dabei waren. Schon das Wecken durch den Spielmannszug, das Turmblasen mit dem Posaunenchor und den Einzug der Glocke aus der Hüttenröder Sage vom „Stumpelduhm“ begleiteten am Sonnabendvormittag zahlreiche Schaulustige aus dem Ort und deren Gäste. Hier gab es eine nette Begebenheit, die an die echte Sage erinnerte. Genau wie damals machte das Pferdewerk, mit dem seinerzeit der Glockenschatz heimgebracht werden sollte, arge Probleme, denn das hölzerne Rad brach auch diesmal. Nur musste nun nicht der Bauernjunge seinen Daumen opfern, sondern Hüttenröder Burschen trugen die Glocke zur

Festmeile. Peter Gehlmann und Christine Kinsky verlasen die überlieferte Geschichte dann auf Hoch- und auf Plattdeutsch. Nachdem Marktmeister Jörg Hohmann und Ausrufer „Bimmelhans“ Hans Charwat das Jubiläumsfest in der Teichstraße eröffnet hatten, begann das bunte Treiben, das sich über den ganzen Sonnabendvormittag bis zum frühen Abend hinzog. Überall hatten die Vereine und die Anwohner Stände aufgebaut, an denen sie in historische Kleider gehüllt ihre Waren feilboten oder den kleinen und großen Hüttenrödern bei Spiel und Spaß die Zeit vertrieben. Mit einer echten Grubenbahn konnte man über die gesamte Festmeile fahren, was besonders den Kindern großartig gefiel. In der ehemaligen Schule gab es gleich mehrere Ausstellungen.

(bitte lesen Sie weiter auf Seite 3)

Blankenburg · Cattenstedt · Heimbürg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister; ☎ 039 44/9 43-2 02
Verlag und Druck: Harzdruckerei GmbH Wernigerode, ☎ 039 43/54 24-0, Anzeigen 039 43/54 24 27, Vertrieb 039 41/69 92 42

Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 12.000 Exemplaren.
Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

Hotel **Gut Voigtländer** *****
Die Festenkomfort im Harz 38889 Blankenburg



Unsere Highlights 2008

Oktober 2008
18.10. **Tanzabend mit Duo Passat** – Eintritt frei –
Beginn: 19.00 Uhr – 23.00 Uhr (Ende)
25.10. **Die Kichererbsen**
„Meine Frau hat immer Recht“
Comedy mit musikalischer Begleitung
Beginn: 19.30 Uhr – **13,50 € p.P.**

November 2008
8.11. **Ute Freudenberg „Lieder meines Lebens“**
Ein besonderer Chansonabend
Beginn: 19.30 Uhr – **27,00 € p.P.**
14.+15.11. **Die Spinnesänger**
Und tschüss...Die Spinnesänger nehmen Abschied.
Beginn: 19.31 Uhr – **14,00 € p.P.**

Dezember 2008
13.+23.12. **Heiter & besinnliche Weihnachtsgeschichten**
zum Abendessen mit sanfter Musikuntermalung
23.12. **Geschichten & Gedichte zum Innehalten**
31.12. **Silvester mit der Band Passat**
inkl. Silvester-Gala-Buffer, Getränke, Lagerfeuer,
großes Feuerwerk und Mitternachtsbuffet
Beginn: 19.00 Uhr

„All you can eat“-Buffet
jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr –
Essen soviel Sie wollen für 12,50 € p.P.



MOBILER Pflegedienst
Marina Peter



Private Krankenpflege und Seniorenbetreuung
Mitglied im VERBAND DEUTSCHER ALTEN- UND BEHINDERTENHILFE e.V.

Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause in Ihrer vertrauten und gewohnten Umgebung, denn: zu Hause ist es am Schönsten!

Wir sind **Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen** und rechnen unsere Leistungen mit diesen auch ab.

Wir übernehmen für Sie:

- häusliche Krankenpflege z.B.: **Anlegen von Verbänden, Verabreichen von Medikamenten**, durch eine Verordnung des Haus- oder Facharztes,
- Leistungen laut **Pflegeversicherungsgesetz**, Grundpflege, das ist Hilfe bei der **Körperpflege** wie z.B. baden, duschen oder Teilwaschungen.
- Für Pflegegeldempfänger führen wir Beratungseinsätze bei allen Pflegestufen durch.
- **Private Hilfeleistung** bieten wir bei der Hauswirtschaft an.

Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Unserer Bürozeiten:
in der Regensteinpassage, Karl-Zerbst-Str. 28 in Blankenburg,
Mo.–Fr 08.00–12.00 • Mo., Di., Do. 14.00–16.00

Telefonisch erreichen Sie uns Tag und Nacht unter:
0 39 44 / 6 15 85

Gesundheitszentrum Blankenburg/ Harz 

Kloster-Apotheke *...immer gut beraten*
Apothekerin Annette Dumeier
Ludwig-Rudolf-Str. 2
38889 Blankenburg/ Harz
Telefon: 03944 - 2930
Telefax: 03944 - 90 00 35

Sonnen-Apotheke *...alles für Ihre Gesundheit*
Fialleleiterin B. Ganske
Husarenstraße 27
38889 Blankenburg/ Harz
Telefon: 03944 - 64 350
Telefax: 03944 - 98 02 47



Diabetiker-Beratung • Barmer-Hausapotheke • Rheuma-Liga Stützpunkt • Lieferservice

Gelungenes Dorffest in komplett eigener Regie der Vereine und Ehrenamtlichen

Hüttenröder feierten ihr 875-jähriges Jubiläum

(Fortsetzung von Seite 1)

Eine Fotoschau mit historischen und aktuellen Bildern, die unter der Führung von Peter Gehlmann entstanden war, sowie eine Heimatstube, die extra für dieses Jubiläumfest in einem der Klassenzimmer eingerichtet worden war. Am Sonnabendabend und auch am Sonntagvormittag ging es dann im gemütlichen Fest-



Als Gastgeschenk übergaben Joachim Egert als Blankenburgs stellvertretender Bürgermeister und Blütenkönigin Henriette Dumeier eine historische Landkarte.

zelt an der Teichstraße bei Musik, Tanz und bester Stimmung weiter. Dafür sorgten nicht zuletzt die heimische Disko von Henry Heitmann sowie die Hüttenröder „Kleine Blechmusik“. Deren Musikant Harry Ossoba hatte eigens für das Jubiläumfest das Lied „Mein Dörfchen ist Heimat“ komponiert und arrangiert, zu dem Peter Gehlmann den Text lieferte.



Die Damen vom Sportverein hatten ihren eigenen Stand in der Teichstraße aufgebaut und warteten mit diversen Überraschungen für die Gäste des Jubiläumfestes auf.

Der Gesang schallte gleich mehrfach an beiden Tagen aus allen Kehlen durch das Festzelt.

Mit einer von Feuerwerk und anderem Zauber umrahmten „Hexennacht“ klang der Sonnabend schließlich aus, bevor das Fest dann am Sonntag mit einem Festgottesdienst im Zelt und dem anschließenden Frühschoppen dort seinen Abschluss fand.



Große und kleine Besucher ließen sich von den vielseitigen Angeboten der Hüttenröder begeistern und lauschten gespannt der Geschichte vom „Stumpelduhm“.

Antrag der Stadt Blankenburg (Harz) vom Landesministerium bewilligt

Sparen wird für alle belohnt

Über die Bewilligung einer Bedarfszuweisung zur Deckung des Altfehlbetrages aus dem Haushaltsjahr 2004 konnte sich kürzlich die Verwaltung und der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) freuen.

Mit dieser Bedarfszuweisung wird die Leistungsfähigkeit der Stadt Blankenburg (Harz) wieder hergestellt. Im Bewilligungsbescheid des Ministeriums des Inneren wird besonders anerkennend dargelegt, dass das von den politischen Gremien beschlossene und zielstrebig durchgesetzte Haushaltskonsolidierungsprogramm zum Erfolg führte.

Auch wenn es weh tat, die eine oder andere Entscheidung zu treffen, in der Vergangenheit viele Projekte verschoben wurden bzw. auf Maßnahmen verzichtet werden musste, kann

jetzt optimistisch nach vorn geschaut werden. Im Haushaltsjahr 2008 sollen noch alle möglichen Einsparungen ausgeschöpft werden, um den Fehlbetrag aus 2007 zu decken. Wenn dies gelingt, kann bereits für das kommende Haushaltsjahr ein ausgeglichener Haushaltsplan vorgelegt werden.

Aber auch im Kennzahlenvergleich mit dem Land und anderen Kommunen des Landkreises Harz kann sich die Stadt Blankenburg (Harz) sehen lassen. So lag beispielsweise die Pro-Kopf Verschuldung der Stadt Blankenburg (Harz) lt. Jahresrechnung 2007 bei 976,96 Euro je Einwohner. Die durchschnittliche Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Sachsen-Anhalt lag laut Datenerhebung des statistischen Landesamtes 2007 bei

1257 Euro pro Einwohner, die durchschnittliche Verschuldung des Landkreises Harz lag bei 1416 Euro pro Einwohner.

Ähnlich sieht es beim Vergleich der Personalkosten aus. Der Anteil der Personalkosten am Gesamtausgabevolumen liegt in der Stadt Blankenburg (Harz) seit mehreren Jahren bei ca. 23 Prozent. Der Landesdurchschnitt aller kommunalen Haushalte liegt bei 28,56 Prozent. Der Stellenanteil je 1000 Einwohner betrug im Landkreis Harz 2007 17 Stellen, auf Landesniveau sind 18 Stellen je 1000 Einwohner ausgewiesen. In der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) pegelte sich diese Kennzahl auf Grund von gezielten Personalreduzierungen seit 2002 bei ca. 5 Stellen/1000 Einwohner ein.

Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz

Informationen zur Schadstoffsammlung

In der Zeit vom 30. September bis zum 13. Oktober findet im Gebiet des ehemaligen Landkreises Wernigerode die Schadstoffsammlung statt. Die Annahme von Schadstoffen in kleinen Mengen aus Haushalt und Gewerbe ist kostenlos. Als Orientierung gelten etwa 20 Kilogramm je Anlieferer bei maximaler Gebindegröße von 30 Litern Volumen.

Der Tourenplan für das Schadstoffmobil ist dem Abfallkalender 2008 auf den Seiten 42 bis 45 oder den Internetseiten der Entsorgungs-

wirtschaft des Landkreises Harz unter www.enwi-hz.de zu entnehmen.

Vom Tourenplan abweichend steht das Schadstoffmobil am **Montag, 6. Oktober, in Wienrode von 10.15 bis 11.15 Uhr** am Kamp zwischen den Garagen.

Leere Behälter gehören übrigens in den gelben Wertstoffsack, wenn sie mit den grünen Punkt gekennzeichnet sind. Ausgehärtete Farben und

Lacke sind über den Hausmüllbehälter zu entsorgen. Schadstoffhaltige Geräte wie Kühl- und Elektronikgeräte oder ölerschmutzte Fahrzeugteile werden bei der Sammlung **nicht angenommen**.

Nähere Informationen gibt es für jeden Bürger bei der Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz telefonisch unter (03941) 688045 oder im Internet unter www.enwi-hz.de





GATZEMANN
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Fachbetrieb für Gebäudesanierung

Bautenschutz

Ihr Fachmann vor Ort

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

<ul style="list-style-type: none"> Kellerinstandsetzung + Abdichtung Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten Putz- und Maurerarbeiten Betonsanierung + Rissverpressung Fassadensanierung + Imprägnierung Strahlarbeiten + Farbbeschichtung Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten 	<p>Gerd Gatzemann Börneckerstraße 14 38889 Blankenburg Tel. 0 39 44/98 04 15 Fax 0 39 44/98 04 16 oder 01 72/6 53 09 11</p> <p>e-Mail: gatzemann-gebäudeanierung@t-online.de Internet: www.gebäudeanierung-gatzemann.de</p>
--	--



Dachdeckermeister Mike Bodenstein

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanie rung · Schornsteinsanie rung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau

<p>38889 Blankenburg Bergstraße 7 Tel. 0 39 44-21 47 Fax 0 39 44-6 13 40</p>	<p>38820 Halberstadt Harmoniestraße Tel. 0 39 41-60 11 58</p>
---	--

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
- Tag und Nacht

Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing

Am Mönchenfelde 22
 38889 Blankenburg
 Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE



Stadtwerke Blankenburg

Börnecker Str. 6
 38889 Blankenburg
 Tel. 03944/9001-0
 Fax 03944/9001-90
 kundencenter@sw-blankenburg.de
 www.sw-blankenburg.de



– Erdgas –
 Almsfeld, Blankenburg, Börnecke,
 Cattenstedt, Heimbürg, Hüttenrode,
 Westerhausen, Wienrode

– Strom –
 Blankenburg

– Erdgastankstelle –
 Blankenburg

Geschäftszeiten:

Montag	7.30-16.00 Uhr
Dienstag	7.30-18.00 Uhr
Mittwoch	7.30-16.00 Uhr
Donnerstag	7.30-16.45 Uhr
Freitag	7.30-12.00 Uhr

Havarie-Notdienst
für Strom und Gas:
0175/5742710

Kompetenz vor Ort

FrAnk's

Autopflege
Autoteile
Abschleppdienst

AU + HU
 täglich zwischen
9 und 18 Uhr
 (samstags nach
 Vereinbarung)
 nur 69,- €

KFZ-MEISTERBETRIEB

Sandra & Frank Scheunemann

Reparaturen aller Fahrzeugtypen

schnell, zuverlässig und preiswert

Wir reparieren das,
was Ihr Mann schon lange
heile gemacht hat!

Kostenlose Annahme
von Alt- und Unfallautos

ACE Auto
Club
Europa

Mitglieder-Service

Abschleppdienst rund um die Uhr
 38889 Blankenburg, Weinbergstraße 12
 Telefon 0 39 44/23 23
 www.franks-abschleppdienst.de

ADAC-Classic-Ausfahrt mit Start und Ziel in der Blütenstadt Oldtimer trafen sich im Thiepark



Den wohl am aufwendigsten restaurierten und ältesten Ford (1929) präsentierten die Familien Weiß und Bochal aus Melle.

Blankenburgs Thiepark war in diesem Monat wieder einmal Treffpunkt zahlreicher Oldtimerfreunde. Der ADAC-Landesverband Sachsen-Anhalt/Niedersachsen hatte zur dritten „Sachsen-Anhalt-Classic“ nach Blankenburg eingeladen und 80 Oldie-Besitzer beteiligten sich mit ihren zwei-, drei- und vierrädrigen historischen Fahrzeugen daran. Jean-Michel Robert als Leiter der Abteilung Touristik beim ADAC Landesverband sowie Torsten Kleefeld als Chef des Blankenburger Motorsportclubs sowie deren Mitstreiter bezeichneten das Wochenende als „ausgesprochen gelungen und für die Stadt sowie die Organisatoren sehr erfolgreich“. Die Oldtimer-Enthusiasten boten an zwei Tagen wieder sehr viel für das technikbegeisterte Publikum, das nicht nur im Thiepark die Wiesen und Wege säumte, sondern auch während

der beiden Ausfahrten am Sonnabend mit Fotoapparaten und Videokameras an den Durchfahrtstraßen stand.

Die Ausfahrten, auf denen an verschiedenen Kontrollpunkten wie während einer Rallye üblich die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit der Teilnehmer überprüft wurden, führten zunächst von Blankenburg über Hüttenrode, durch das Bodetal bis nach Güntersberge und Gernode und dann wieder zurück zum Ausgangspunkt im Thiepark. Eine zweite Runde führte dann über Heimbürg, Derenburg, Ströbeck und quer durch den Huy in Richtung Halberstadt. Von dort aus gab es noch einen Abstecher über Westerhausen nach Börnecke, wo die schmucken alten Wägelchen und Motorräder willkommene Schauobjekte während des dortigen Dorffestes waren.

Hinweis zum Verbrennen von Gartenabfällen

Das Verbrennen von Gartenabfällen (pflanzliche Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden) ist in der Zeit vom 15. Oktober bis 30. November sowie vom 01. März bis 20. April erlaubt. Die Gartenabfälle dürfen in dem genannten Zeitraum **nur einmal** auf den Gartengrundstücken, auf denen sie angefallen sind, an Werktagen von 08.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 08.00 bis 14.00 Uhr verbrannt werden. Sonn- und Feiertage sind ausgeschlossen.

Folgende Mindestabstände sind einzuhalten:

20 m zu Gebäuden, 10 m zu Gartenlauben, 10 m zu öffentlichen Verkehrsflächen, 300 m zu Krankenhäusern
Weitere Einzelheiten zu der vom Landkreis erlassenen Verordnung können u. a. im Rechts- und Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) erfragt werden.

In diesem Zusammenhang wird auf die Angebote der Baum- und Strauchsammlung sowie „Verwerten statt verbrennen“ verwiesen.

Gewässerschau des Verbandes Selke/Obere Bode

Wie der Unterhaltungsverband Selke/Obere Bode mitteilt, findet die diesjährige Schau der Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet in der Zeit vom 17. bis 21. Oktober statt. Termin für den Schaubezirk II (Quedlinburg, Blankenburg, Thale und Umgebung) ist Montag, 20. Oktober 2008. Treffpunkt 8 Uhr auf dem Parkplatz „An den Fischteichen“ in Quedlinburg.

Beindruckende Erinnerungen an die Olympischen Spiele in Peking

Empfang für Olympiamedaillen-Gewinnerin Manuela Lutze

Einen großartigen Empfang bereitete die Stadt Blankenburg (Harz) am 7. September ihrer Ehrenbürgerin und erfolgreichen Olympiadeilnehmerin Manuela Lutze. Die gebürtige Blankenburgerin trug sich bei dieser Gelegenheit auch in die Ehrenbücher des Landkreises und des Kreissportbundes ein. Zahlreiche Blankenburger, darunter auch viele Stadträte, waren der Einladung in das „Alte E-Werk“ gefolgt, um der fünffachen Weltmeisterin, Vizeweltmeisterin und Olympiasiegerin im Rudern einen würdigen Empfang zu bereiten. Auch Landrat Dr. Michael Ermrich und Henning Rühle als Präsident des Kreissportbundes konnte Bürgermeister Hanns-Michael Noll als Gastgeber während der etwa einstündigen von Hans-Joachim Schulze moderierten Veranstaltung begrüßen. Vor genau 20 Jahren hatte die sportliche Laufbahn von Manuela Lutze hier in ihrer Heimatstadt begonnen, als sie von der Sportgemeinschaft Lok Blankenburg zur Sportschule verabschiedet wurde. Der Bürgermeister würdigte zunächst das beispielhafte jahrzehntelange ehrenamtliche En-

gagement Schulzes für den Sport und die Förderung junger hoffnungsvoller Leistungssportler. Dabei verwies er auch auf die Erfolge der Leichtathletin Heike Tillack und der Rennrodlerin Tatjana Hüfner, die beide im Publikum saßen, sowie auf Susi Erdmann, deren sportliche Laufbahn ebenfalls hier in Blankenburg (Harz) begonnen hatte. Michael Ermrich und Henning Rühle lobten ausdrücklich die Sportförderung und die sich daraus ergebenden Erfolge der jungen Blütenstädter. Nachdem sich Manuela Lutze, die bereits lange vor den letzten Olympischen Spielen Ehrenbürgerin ihrer Heimatstadt geworden war, in die Ehrenbücher des Landkreises Harz und des Kreissportbundes eingetragen hatte, stellte sie sich den Fragen der Gratulanten. Die wollten natürlich auch erfahren, welche Eindrücke die Bronzemedaillegewinnerin aus Chinas Hauptstadt Peking mitgebracht habe.

„Es war ein unvergessliches Erlebnis. Vor allem die Gastfreundschaft der Menschen und die hervorragende Organisation der Spiele haben uns alle beeindruckt“, antwortete die Sportlerin darauf.



Michael Ermrich, Heike Tillack, Joachim Schulze, Manuela Lutze mit Olympia-Medaille, Tatjana Hüfner und Hanns-Michael Noll (von links) mit einem Gemälde, das die Stadt Blankenburg (Harz) ihrer Ehrenbürgerin und erfolgreichen Sportlerin schenkte.

Audi Gebrauchtwagen :plus
Ein gutes Gefühl.



10 bis 25.000 km Teststrecke erfolgreich bestanden.

110-Punkte-Check, Probefahrt, Gebrauchtwagen-Garantie: Mit einem Audi Gebrauchtwagen:plus sind viele interessante Services verbunden. Und außerdem ausgesprochen attraktive Leasing- und Finanzierungskonditionen. Sprechen Sie mit uns. Wir machen Ihnen ein Angebot, das sich rechnet.

AZH Audi Business Class Neueröffnung

Ab sofort finden Sie
Audi Gebrauchtwagen :plus
Im Kirchfeld 1, 38829 Harsleben
(Gewerbegebiet Am Sülzegraben,
Halberstadt)

Jetzt mit Finanzierung
ab 0,9 % nur bis 30.09.2008

Automobil Zentrum
Halberstadt



In den Langen Stücken 1,
38820 Halberstadt
Tel.: 03941 / 6996-0, Fax: 6996-66
www.automobil-zentrum.de

Wohnanlage



GBS
Seniorenhilfe

„Haus am
Stadtpark“



Tag der offenen Tür

am Freitag, dem 1. August 2008,
von 14 bis 17 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen unser Haus
am Stadtpark kennen zu lernen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich über
Wohnvarianten und Preise zu informieren.
Neben Führungen bieten wir Ihnen ein buntes,
abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm
bei Kaffee und Kuchen.

Wir würden uns freuen, Sie als Gäste in unserem
Haus begrüßen zu dürfen.

So erreichen Sie uns: GBS Wohnanlage „Haus am Stadtpark“
Gartenstr. 7, 38889 Blankenburg · Tel. 03944 36 23 100
www.gbs-sozial.de · blankenburg@gbs-sozial.de

1918 **90 Jahre** 2008
seit 1936 in Familienbesitz

Feiern Sie mit uns Jubiläum
vom 1. bis 5. Oktober

Dankeschönrabatte bis 50%

Wir freuen uns auf Sie!

Schlossdrogerie
Inh.: J. Rüger

Parfümerie

Reformhaus

Kosmetikstudio

Schönheit

Treffpunkt
gesundes Leben

Blankenburg · Lange Straße 41 & 2 · ☎ 2200
schlossdrogerie-blankenburger@t-online.de



Blütenkönigin durchschneid symbolisches Band

Timmenröder Straße vorfristig fertiggestellt

Die im Ortsbereich Blankenburg (Harz) vom Abzweig Hasselfelder Straße bis zum Stadtausgang ausgebaute Timmenröder Straße wurde am 18. September offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Nach nur elfwöchiger Bauzeit konnten die Straßenbauarbeiten dort vorfristig statt wie ursprünglich einmal geplant am 31. Oktober bereits am 15. September abgeschlossen werden. Auftragnehmer für den Ausbau des zur Landstraße 92 gehörenden Bereichs waren die Stadt Blan-

kenburg (Harz), der Landesbetrieb Bau des Landes Sachsen-Anhalt - Niederlassung West sowie die Stadtwerke Blankenburg GmbH. Die Kosten trugen das Land (470 000 Euro) mit Förderung aus dem „Europäischen Fond für Regionale Entwicklung“, die Stadtwerke (45 000 Euro) sowie die Kommune (35 000 Euro).

Auf einer Gesamtlänge von etwa 600 Metern wurde die Straße teilweise grundhaft und im Hocheinbau ausgebaut. Auf der Anliegerseite

entstand ein gemeinsamer Rad- und Gehweg. Das Niederschlagswasser im Straßenbereich wird über einen neuen Regenwasserkanal abgeleitet. Für die Radfahrer gibt es am Ortsausgang in Richtung Timmenrode eine in die Fahrbahn integrierte Überquerungshilfe, die dort zugleich verkehrsberuhigend wirken soll.

Die Stadt ließ eine neue Straßenbeleuchtungsanlage für die Radfahrer und Fußgänger errichten. Die Stadtwerke erneuerten ihre Gas-Niederdruckleitung sowie die Elektroleitung einschließlich der Hausanschlüsse. Noch in den Herbstmonaten sollen die Straßenränder begrünt werden.

Als Stadtrat hatte sich Udo Leier vom Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt (TSB), dessen Betriebsgebäude sich dort an der Timmenröder Straße befindet, seit 2004 für den Ausbau der Straße eingesetzt. Der TSB finanzierte dann auch die Planungen. Der Ausbau vor allem eines ordentlichen Fußwegs lag besonders im Interesse der Anwohner und des Betriebes, denn hier hatte es in den zurückliegenden Jahren mehrere Wegeunfälle gegeben.

Die Timmenröder sowie viele Radfahrer aus der Blütenstadt haben nun nur noch den Wunsch, dass baldmöglichst auch die Radweg-Lücke zwischen den beiden Orten geschlossen wird.

Nach einer öffentlichen Ausschreibung waren die Planungs- und Ausbaufträge ausschließlich an regional ansässige Unternehmen vergeben worden, bei denen sich Siegfried Heinze als Bauüberwachungsingenieur vom Landesbaubetrieb für die zügige und verlässliche Arbeit bedankte. Burkhard Henning zeigte sich als Geschäftsführer des TSB sehr erfreut darüber, dass nun ein ansprechendes Umfeld vor allem für die zahlreichen Besucher und Geschäftspartner des Talsperrenbetriebes entstanden ist.



Unter dem Beifall zahlreicher Vertreter der Stadt, des Landesbaubetriebs, der planer und bauausführenden Unternehmen sowie des Talsperrenbetriebes durchschneid Blankenburgs Blütenkönigin Henriette Dumeier das symbolische Absperrband.

Straßenbeleuchtung und Oberflächenentwässerung in Heimburg

Information zur Straßenausbaubeitragshebungspflicht

Die Gemeinde Heimburg führt noch im Jahr 2008 in Teilstücken des südlichen Bärensteins und der Unterstraße den grundhaften Ausbau der Straßenbeleuchtung und der Oberflächen-entwässerung der Verkehrsanlagen durch.

Betroffen hiervon sind das Teilstück des südlichen Bärensteins von der Einmündung der Verkehrsanlage „Vor dem Pollenholz“ bis zum Anschluss an die Unterstraße und fortführend die Unterstraße bis ca. zur Einmündung der Zufahrt zum Kindergarten.

Der Ausbau, der in der Straßenbaulast der Gemeinde Heimburg befindlichen Teileinrichtungen, unterliegt gem. § 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) i.V.m. der Satzung über die Erhebung von einmaligen Straßenausbaubei-

trägen im Gebiet der Gemeinde Heimburg (SBS) vom 26.02.2003, zuletzt geändert am 26.05.2003, der Beitragshebungspflicht.

An den Kosten sind die von den Verkehrsanlagen des südlichen Bärensteins und der Unterstraße erschlossenen Grundstücke zu beteiligen.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Kostenschätzung ist im Bereich des Ausbaus der Straßenbeleuchtung mit einer Grundstücksbelastung zwischen 50,- Euro und 400,- Euro zu rechnen.

Für den teilweisen Ausbau der Oberflächenentwässerung ist von einer Beitragsbelastung zwischen 200,- Euro und 1.800,- Euro auszugehen.

Diese Angaben stehen unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Abhängigkeit der Bei-

träge von den tatsächlichen Kosten der Baumaßnahme.

Vor Erlass der Beitragsbescheide erhalten die betroffenen Grundstückseigentümer eine detaillierte Vorabinformation über die Kostenzusammensetzung und die Beitragsberechnung.

Zu Rückfragen bzgl. der Straßenausbaubeiträge steht Ihnen Herr Wiedenbein vom Bauamt der Stadt Blankenburg (Harz) unter der Rufnummer 03944/943-379 während der Sprechzeiten gern zur Verfügung.

Jung
Bürgermeister
Gemeinde Heimburg



ZAHNGOLD & ALTGOLD

BARANKAUF GOLD & SILBER

Goldschmied-Beratung gratis.

WIR KAUFEN:

Zahngold (auch mit Zähnen),
Münzen, Besteck, Schmuck,
Omaschmuck, Schmuckteile,
Silber, Platin.

Der **Gold-
schmied**
ist da! Nur vom
**06. bis 08.
Oktober**



Ihre autorisierte Goldverwertungs-Agentur:

Quelle Shop Riemenschneider
Lange Str. 37, 38889 Blankenburg

i.A. Deutsche GVG® Goldverwertungs-Gesellschaft

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.

Parkplatz vor dem Haus

Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



Wohnen in Blankenburg, Regensteinsweg

3-Raumwohnung, 69,57 m²
mit großem Balkon
ab 173,93 KM + NK

für alle Wohnungen gilt: 2 Kaltmieten Kaution
Renovierungszuschuss und andere Unterstützungen möglich
Fragen Sie nach unseren aktuellen Werbeaktionen
Kindergeld und Glücksrad !!!

NEUTECTA

Wohnanlagen GmbH, Am Regensteinsweg 25 a
Telefon 03944 36 26 620

Die 5. Hochschulmesse

findet mit 26 Universitäten, Fachhochschulen,
Berufsakademien und anderen Institutionen,
wie z. B. Polizei und Bundeswehr, unter dem
Motto "STUDIENWELTEN" im Berufs-
formationszentrum (BiZ) und 1. OG statt.

15. Oktober 2008
von 10.00 bis 18.00 Uhr

Agentur für Arbeit Halberstadt

Schwanebecker Straße 14 · 38820 Halberstadt

Tel.: (0 39 41) 40-116, Fax: (0 39 41) 40-118

E-Mail: Halberstadt.BIZ@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de/Halberstadt/Veranstaltungen



Bundesagentur für Arbeit

Werbung kostet Geld! Keine Werbung kostet Kunden!

Ihr **Amtsblatt** – die clevere
Werbeplattform, auch komplett
im Internet:

www.blankenburg.de

Ihre Anzeige in
Topqualität,
eingebettet in lokale
Nachrichten,
an alle Haushalte verteilt.

Das alles günstiger,
als Sie vermuten.

Anzeigeninfo:

0 39 43 / 54 24 27

Mail: r.harms@harzdruck.de



Achtung Lesecke !

Der neue große Australienroman „Im Schatten des Teebaums“ von der Bestsellerautorin Elisabeth Haran ist so atemberaubend und abenteuerlich wie das Land selbst. Auch dieser Roman wird keinen Platz im Regal finden sondern wie seine Vorgänger immer vorbestellt und ausgeliehen sein.

Ein unglaubliches Abenteuer können Sie in dem Buch „Eine Frau, ein Boot und der Pazifik“ mit und von Maud Fontenoy verfolgen. Die junge Französin überquert als erste Frau den Pazifik mit einem Ruderboot. Sie folgt der Route des berühmten Thor Heyerdahl, der 1947 auf seinem Floß Kon-Tiki den Pazifik durchmaß. Die 27 jährige Maud Fontenoy meistert die waghalsige Expedition, eine Strecke von mehr als 7000 Kilometern, in 73 Tagen. Sonnentage, und dicke Schneeflocken, Schwierigkeiten beim

Angeln und Einschlafen – eine Fahrt an der vor ihr viele gescheitert waren – damit erfüllt sie sich einen Lebensraum. Viele Farbfotos dokumentieren diese ungewöhnliche Herausforderung. Das Buch ist im Verlag National Geographic Frederking & Thaler erschienen.

Für unsere Krimifreunde wartet das neueste Buch „Kuckuckskind“ von Ingrid Noll auf seine Leser. Kinder und Jugendliche können besonders empfehlenswerte Titel wie: „Nick und Norah“, „Emely-Lastchild“, „Tintentod“, „Die wilden Fußballkerle“ und andere mehr ausleihen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch in unserer Bibliothek!

Christiane Jahn,
Leiterin der Stadtbibliothek

Aus dem Kinder -und Jugendfreizeitzentrum „Roh11“

Erfolgreicher Ferienpass

In Blankenburg (Harz) wurden die Ferienpassaktionen unter den Trägern des Jugendfreizeitentrums „Georgenhof“, des „E-Werks“ e. V. und des Kinder – und Jugendfreizeitentrums „Roh 11“ aufgeteilt. Der „Georgenhof“ übernahm Ferienfahrten und das Spielmobil. Das „E-Werk“ überzeugte mit Einzelveranstaltungen und das „Roh 11“ übernahm die Tagesveranstaltungen.

Unter Einbeziehung von Hortgruppen und Kindern mit Migrationshintergrund, fuhr das „Roh 11“ in den Freizeitpark „Rastiland“ bei Hildesheim. Es wurde eine optimale Auslastung der Platzmöglichkeiten geschaffen und die Bündelung der Kräfte gab so einer großen Anzahl von Kindern an diesem Ausflug teilzunehmen.

Klettertag und LAN-Party waren nur zwei weitere Angebote der Stadtjugendpflege. Mit insgesamt zwölf Veranstaltungen waren es pro Ferienwoche zwei Höhepunkte, welche die Kinder und Jugendlichen bei Interesse nutzen konnten.

Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „Roh 11“ hatte außerdem durchgehend zu

den gewohnten Zeiten geöffnet, so dass keine Einbußen der üblichen Angebote der Stadt Blankenburg (Harz) entstanden.

Die Veranstaltungen wurden den Interessen und Wünschen der Kinder angepasst. Die LAN – Party zum Beispiel, wurde kurzfristig mit in das Programm aufgenommen, da gehäuft Anfragen nach einer solchen Veranstaltung auftauchten. „Was möglich ist – wird bei Interesse auch gemacht“, so das Motto der Mitarbeiter des Jugendhauses.

Mit den Erfahrungen aus diesem Ferienpass sind schon Veranstaltungen für die Herbst- und Winterferien in Planung. Die Vorstellungen der betroffenen Kinder und Jugendlichen der Stadt Blankenburg (Harz) werden nach besten Kräften umgesetzt. Dabei hat sich die Einbeziehung aller Träger als sehr positiv erwiesen, um die Aufgaben auf viele Schultern zu verteilen. Es konnten damit mehr Kinder und Jugendliche erreicht werden.

Jens-Uwe Newie
Streetworker

„Von Blankenburg nach Babylon“

Die Ausstellung des Vorderasiatischen Museums zu Berlin und der Stadt Blankenburg (Harz)

Von Blankenburg nach Babylon

Robert Koldewey

Ein Archäologenleben

vom 14.09.2008 – 17.02.2009
im Museum Kleines Schloss in Blankenburg (Harz)

wird von einer Neuerscheinung des Philipp von Zabern-Verlages begleitet „Auf dem Weg nach Babylon – Robert Koldewey, ein Archäologenleben“, herausgegeben von Ralf B. Wartke.

Das Buch ist auch in der Stadtbibliothek ausleihbar.

Babylon. Mythos und Wahrheit

Eine Ausstellung der Staatlichen Museen zu Berlin, des Musée de Louvre und der Réunion des musées nationaux, Paris und des British Museum, London. Kuratiert durch das Vorderasiatische Museum und die Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin mit Unterstützung der Staatsbibliothek zu Berlin ist noch bis zum 05.10.2008 im Pergamonmuseum zu sehen.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers des Auswärtigen Dr. Frank-Walter Steinmeier.

Die Begleitkataloge „Babylon Mythos und Wahrheit“

Der Katalogband „Mythos“ behandelt die mythische Vorstellung von Babylon als Stadt der Sünde und der Tyrannei, als Schauplatz der Sprachverwirrung und der Metropole der ewigen Apokalypse. Der Katalogband „Wahrheit“ dokumentiert die aktuellen Ergebnisse der archäologischen und philologischen Erforschung der babylonischen Kulturgeschichte.

In der Stadtbibliothek stehen die Begleitkataloge ebenfalls zur Ausleihe zur Verfügung.



An ihrem Stand warben Regina Schirmer, Henriette Dumeier und Susanne Dahlhaus für die Blütenstadt.

Tag der Braunschweigischen Landschaft in Königslutter

Werbung für die Blütenstadt

Die Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) präsentierte sich anlässlich des 9. Tages der Braunschweigischen Landschaft am 14. September 2008 in Königslutter am Elm.

Regina Schirmer und Susanne Dahlhaus informierten die Besucher des traditionellen Familienkulturfestes am sehr gut besuchten Stand in der Festmeile zwischen Marktplatz und Dom über Ausflugsziele, Wandermöglichkeiten und Veranstaltungen in der Blüten-

stadt und Umgebung. Von besonderem Interesse war die Zukunft des Großen Schlosses. Blankenburgs Blütenkönigin Henriette Dumeier unterstützte die erfolgreiche Werbeaktion für die Stadt Blankenburg (Harz). Beim Rundgang über das Festgelände verteilte sie zahlreiche Prospekte.

Die Mitarbeiterinnen der Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) sind regelmäßig zu Gast beim Tag der Braunschweigischen Landschaft. Die Blütenstadt zeigt damit ihre kulturelle und historisch begründete Verbundenheit mit dem Braunschweiger Land.



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Bank

Damit Sie sich nichts Unnötiges aufladen.

Die Sprinter-Finanzierung für Kombi und Kasten zu 5,55 %*.

Sprinter 209 CDI Kastenwagen

Ein Plus3-Finanzierungsangebot
der Mercedes-Benz Bank AG

Kaufpreis ab Werk	29.119,30 €
Anzahlung	8.719,33 €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	80.000 km
Effektiver Jahreszins	5,55 %
Schlussrate	9.335,31 €

Mtl. **299 €**
Plus3-Finanzierungsrate

Von der günstigen Finanzierung für Sprinter Kombi und Kasten können Sie noch bis zum 31. Dezember 2008 profitieren. Übrigens bieten wir bis zum 31. Oktober 2008 auch einen besonders guten Zinssatz für Sprinter Fahrgestelle: 3,99%*. Und falls Sie sich doch eher für Leasing interessieren – wir haben attraktive Konditionen für alle Baumuster. www.mercedes-benz-bank.de

*effektiver Jahreszins

Daimler AG vertreten durch Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH Center Wernigerode
38855 Wernigerode, Dornbergsweg 41, Tel.: 03943 5464-0, www.magdeburg.mercedes-benz.de



Amtliche Bekanntmachungen

Inhalt

Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

- Ausführungsanordnung des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte – Sachsen-Anhalt

Gemeinde Cattenstedt

- 1. Nachtragshaushaltssatzung

Gemeinde Heimbürg

- Geänderte 2. Nachtragshaushaltssatzung
- Bekanntmachung über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Siedlung/ Friedhof“, Heimbürg

Gemeinde Timmenrode

- Bekanntmachung über die Zusammensetzung des Wahlausschusses für die Bürgeranhörungen am 26.10.2008 in der Gemeinde Timmenrode
- Anhörungsbekanntmachung
- Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Anhörungsverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgeranhörungen am 26.10.2008
- 1. Nachtragshaushaltssatzung

Gemeinde Wienrode

- 1. Nachtragshaushaltssatzung

Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung
und Forsten Mitte
Große Ringstraße

Halberstadt, den 28.08.08

38820 Halberstadt
SACHSEN-ANHALT

Ausführungsanordnung

Im freiwilligen Landtausch **Wegeleben/Westerhausen** Landkreis Harz, Verfahrensnummer **29 HZ 025** wird hiermit nach § 103f Flurbereinigungsgesetz (FlurbG. d. F. der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150), die Ausführung des Tauschplanes angeordnet.

Als Zeitpunkt des neuen Rechtszustandes und der rechtlichen Wirkungen des Tauschplanes wird der **01. Oktober 2008, 0.00 Uhr** festgesetzt.

Mit diesem Tage tritt der neue Rechtszustand an die Stelle des alten und damit erfolgt auch der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke.

Begründung:

Der Tauschplan ist den Tauschpartnern in einem Anhörungstermin am 27.06.2008 vorgelegt und erläutert worden. Der Tauschplan wurde durch alle Beteiligten genehmigt und ist unanfechtbar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach deren Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße in 38820 Halberstadt schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist wird auch durch Einlegen des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstraße 17–19, 39164 Wanzleben oder beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle (Saale), gewahrt.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Im Auftrag

gez. Bernd Weber
Sachgebietsleiter

Gemeinde Cattenstedt

1. Nachtragshaushaltssatzung

Auf Grund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Cattenstedt am 25.08.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermin- dert um	und damit der Gesamtbe- trag des Haushaltsplanes gegenüber bisher	nummehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) <u>im Verwaltungs-</u> <u>haushalt</u>				
die Einnahmen	7.300	7.600	559.500	559.200
die Ausgaben	27.300	13.700	586.300	599.900
b) <u>im Vermögens-</u> <u>haushalt</u>				
die Einnahmen	38.800	1.000	44.600	82.400
die Ausgaben	33.600	0	77.300	110.900

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.

§ 6

Weitere Festlegungen werden nicht geändert.

Cattenstedt, den 10.09.2008

gez. Jasper
Bürgermeisterin



Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Harz hat mit Schreiben vom 09.09.2008 den Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Cattenstedt für das Haushaltsjahr 2008 hinsichtlich des § 1, einschließlich der Festsetzungen im Haushaltsplan, beanstandet.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 GO LSA vom 29.09. bis 08.10.2008 zur Einsichtnahme in der Kindertagesstätte, Oberdorfstr. 5, zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus:

Montag, den 29.09.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 30.09.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, den 01.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Donnerstag, den 02.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Montag, den 06.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 07.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, den 08.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr

Am Montag, dem 29.09. und 06.10.2008, finden zusätzliche Auslegungen im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten der Bürgermeisterin statt.

Cattenstedt, den 10.09.2008

gez. Jasper
Bürgermeisterin

Gemeinde Heimburg

Geänderte 2. Nachtragshaushaltssatzung

Auf Grund des § 95 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Heimburg am 15.09.2008 folgende geänderte 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermin- dert um	und damit der Gesamtbe- trag des Haushaltsplanes	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) <u>im Verwaltungs-</u> <u>haushalt</u>				
die Einnahmen	27.400	22.800	921.500	926.100
die Ausgaben	25.500	20.900	921.500	926.100
b) <u>im Vermögens-</u> <u>haushalt</u>				
die Einnahmen	350.800	63.000	380.000	667.800
die Ausgaben	380.000	92.200	380.000	667.800

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 0 EUR um 100.100 EUR erhöht und damit auf

100.100 EUR

neu festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.

§ 6

Weitere Festlegungen werden nicht geändert.

Heimburg, den 16.09.2008

gez. Jung
Bürgermeister

Bekanntmachung der geänderten 2. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach §§ 98, 99, 100 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) erforderliche Genehmigung ist durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Harz am 01.09.2008 erteilt worden.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 GO LSA vom 29.09. bis 08.10.2008 zur Einsichtnahme in der Kindertagesstätte „Kinderland“, Unterstr. 8, zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus:

Montag, den 29.09.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 30.09.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, den 01.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Donnerstag, den 02.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Montag, den 06.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 07.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, den 08.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr

Am Montag, dem 29.09. und 06.10.2008, finden zusätzliche Auslegungen im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten des Bürgermeisters statt.

Heimburg, den 16.09.2008

gez. Jung
Bürgermeister

Bekanntmachung über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Siedlung/Friedhof“, Heimburg

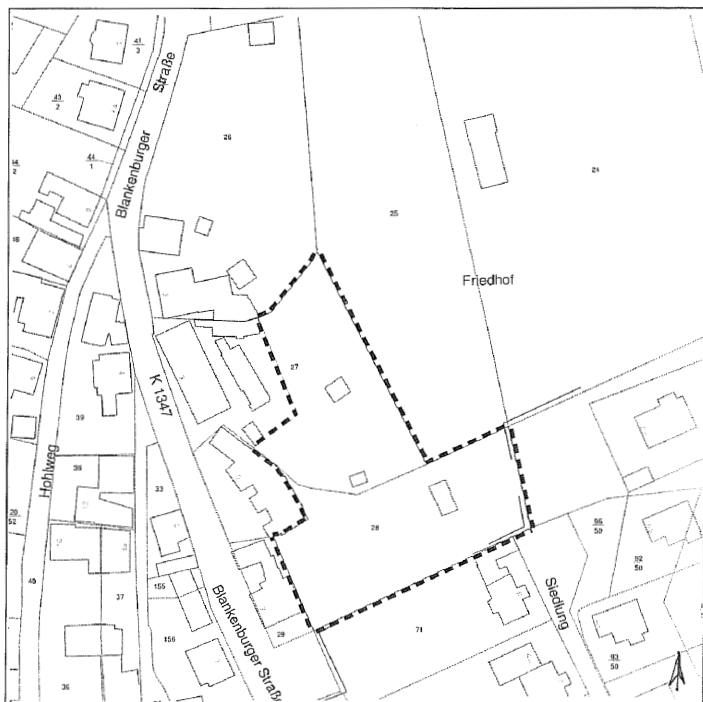
Der Gemeinderat der Gemeinde Heimburg hat in seiner Sitzung am 15.09.2008 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Siedlung/Friedhof“, Heimburg gemäß § 13a i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Aufhebungsbeschluss wird hiermit gemäß § 13a i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Heimburg, den 16.09.2008

gez. Jung
Bürgermeister der Gemeinde Heimburg





Auszug aus dem Übersichtsplan Heimburg mit Darstellung des Geltungsbereiches über die Aufhebung des Bebauungsplanes „Siedlung/ Friedhof“, Heimburg unmaßstäblich

Gemeinde Timmenrode

Bekanntmachung über die Zusammensetzung des Wahlausschusses für die Bürgeranhörungen am 26.10.2008 in der Gemeinde Timmenrode

Wahlleiterin	Frau Christa Lesemann	Schenkengasse 3
Stellv. Wahlleiter	Herr Jürgen Baum	Blankenburger Straße 64
Beisitzerin	Frau Gunda Brunzel	Silberweg 2b
Stellv. Beisitzerin	Frau Iris Kärner	Westerhäuser Straße 7
Beisitzerin	Frau Andrea Schmidt	Warnstedter Straße 3
Stellv. Beisitzerin	Frau Jana Engel	Westerhäuser Straße 3
Beisitzerin	Frau Birgit Lenz	Harzstraße 5
Stellv. Beisitzerin	Frau Sophie Wölkerling	Dr.-Jasper-Straße 20

1. Die 1. Sitzung des Wahlausschusses für die Bürgeranhörungen findet am 07.10.2008 um 18.00 Uhr im Bürgermeisterbüro, An der Ziegelhütte 7 in 06502 Timmenrode, statt.

TOP 1. Konstituierung des Wahlausschusses

2. Information und Beratung zu den anstehenden Aufgaben
3. Informationen zum Stand der Anhörungsvorbereitungen

2. Die 2. Sitzung des Wahlausschusses für die Bürgeranhörungen findet am Wahltag, den 26.10.2008 um 19.00 Uhr im Wahllokal, statt.

TOP 1. Feststellung und Bekanntgabe der amtlichen Anhörungsergebnisse

Die Sitzungen sind öffentlich und jedermann hat Zutritt.

gez. Lesemann
Wahlleiterin

Anhörungsbekanntmachung für die Bürgeranhörungen am 26.10.2008 in der Gemeinde Timmenrode

1. Am **26. Oktober 2008**
finden in der **Gemeinde Timmenrode**
zwei Bürgeranhörungen statt.
Die Anhörungen dauern von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. **Die Gemeinde Timmenrode bildet einen Wahlbezirk**

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Anhörungsberechtigten in der Zeit vom **24.09.2008** bis **26.09.2008** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die anhörungsberechtigte Person ihre Stimme abzugeben hat.

3. **Für die Anhörung hat jede anhörungsberechtigte Person jeweils eine Stimme.**

4. Die **Stimmzettel** werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten. Sie enthalten die für die Anhörungen zu entscheidenden Fragestellungen und jeweils zwei Felder mit den Antwortmöglichkeiten „Ja“ und „Nein“.

5. **Die anhörungsberechtigte Person gibt ihre Stimme in der Weise ab**, dass sie auf den Stimmzetteln durch ankreuzen der entsprechenden Felder zweifelsfrei ihren Willen kennzeichnet.

6. Die anhörungsberechtigte Person hat sich auf Verlangen des Anhörungsvorstandes **über ihre Person auszuweisen.**

7. Wer **keinen Wahlschein** besitzt, kann ihre/seine Stimme nur in dem für sie /ihn zuständigen Wahllokal abgeben.

8. Wahrscheininhaberinnen und Inhaber können an den Anhörungen im Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt,
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Die Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt:

a) Die anhörungsberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihre Stimmzettel.

b) Sie legt die Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.

c) Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.

d) Sie legt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.

e) Sie verschließt den Wahlbriefumschlag

f) Sie übersendet den Wahlbrief durch die Post an die/den auf dem Wahlbriefumschlag angegebene/n Wahlleiterin/Wahlleiter so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Anhörungstag bis zum Ende der Anhörungszeit eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle der/des zuständigen Wahlleiterin/Wahlleiters abgegeben werden.

9. Die Anhörungen sind öffentlich. Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung der Anhörungen möglich ist

10. Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht

Timmenrode, den 27.09.2008

i.A. Müller



Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Anhörungsverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgeranhörungen am 26.10.2008

1. Das Anhörungsverzeichnis zur oben genannten Wahl für die **Gemeinde Timmenrode** können in der Zeit vom **01.10.2008** bis **11.10.2008** während der Dienststunden 1) Mo. von **8.00** bis **15.00** Uhr Di. u. Do. von **8.00** bis **18.00** Uhr Mi. u. Fr. von **8.00** bis **14.00** Uhr und am Samstag, den **11.10.2008** von **9.00** bis **11.00** Uhr in der **Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg, Harzstraße 3 in Blankenburg im Bürgerbüro** eingesehen werden. Die Möglichkeit der Einsichtnahme endet am **11.10.2008**. Weiterhin liegt das Anhörungsverzeichnis am **07.10.2008** zur Bürgermeistersprechstunde von **16.00** bis **18.00** Uhr in der Gemeinde Timmenrode, An der Ziegelhütte 7 zur Einsichtnahme aus. Das Anhörungsverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die wahlberechtigte Person kann verlangen, dass in dem Anhörungsverzeichnis während der Möglichkeit der Einsichtnahme der Tag der Geburt unkenntlich gemacht wird.
2. **Anträge auf Berichtigung** des Anhörungsverzeichnisses sind innerhalb der möglichen Frist zur Einsichtnahme, **spätestens am 11.10.2008** bei der **Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg, Harzstraße 3 in Blankenburg im Bürgerbüro** schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift zu stellen. Sofern die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat die Antragstellerin/der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.
3. Wahlberechtigte Personen, die in das Anhörungsverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **26.09.2008** eine **Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss das Anhörungsverzeichnis einsehen und gegebenenfalls Antrag auf Berichtigung stellen, wenn sie/er nicht Gefahr laufen will, dass sie/er ihr/sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wählen kann nur, wer in das Anhörungsverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
4. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 4.1 eine in das Anhörungsverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
 - a) wenn sie sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb ihres Wahlbezirks aufhält,
 - b) wenn sie nach dem 21.09.2008 ihre Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt,
 - c) wenn sie aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst ihres körperlichen Zustandes wegen das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.
 - 4.2 eine **nicht** in das Anhörungsverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person,
 - a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Anhörungsverzeichnisses versäumt hat,
 - b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist.

Wahlscheine können bis zum **24.10.2008** 18.00 Uhr, schriftlich oder mündlich bei der **Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg, Harzstraße 3 in Blankenburg im Bürgerbüro** beantragt werden. Der Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie Genüge getan. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig.

Nicht in das Anhörungsverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Personen können aus den unter 4.2 Buchst. a) und b) angegebenen Gründen den Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr stellen. Gleiches gilt, wenn die wahlberechtigte Person schriftlich erklärt, wegen einer plötzlichen Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen zu können.

Die beantragende Person muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheins glaubhaft machen. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass sie/er dazu berechtigt ist. Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine oder Stimmzettel werden nicht ersetzt.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch **Briefwahl** teilnehmen. Bei der Briefwahl hat die Wählerin/der Wähler im verschlossenen Wahlbriefumschlag
 1. ihren/seinen Wahlschein
 2. die Stimmzettel in dem Wahlumschlag
 so rechtzeitig an die/den auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Wahlleiterin/Wahlleiter zu übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle der/des zuständigen Wahlleiterin/Wahlleiters abgegeben werden. Nähere Hinweise darüber, wie die wählende Person die Briefwahl auszuüben hat, sind auf dem Wahlschein angegeben.

Timmenrode, den 27.09.2008

i. A. Müller

1. Nachtragshaushaltssatzung

Auf Grund des § 95 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Timmenrode am 01.09.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermin- dert um	und damit der Gesamtbe- trag des Haushaltsplanes gegenüber bisher festgesetzt auf	
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) <u>im Verwaltungs-</u> <u>haushalt</u>				
die Einnahmen	60.900	34.500	916.600	943.000
die Ausgaben	150.700	124.300	916.600	943.000
b) <u>im Vermögens-</u> <u>haushalt</u>				
die Einnahmen	123.300	91.900	395.100	426.500
die Ausgaben	168.900	137.500	395.100	426.500

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.



§ 6

Weitere Festlegungen werden nicht geändert.

Timmenrode, den 02.09.2008

gez. Lesemann
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 GO LSA vom 29.09. bis 08.10.2008 zur Einsichtnahme in der Kindertagesstätte, An der Ziegelhütte 7, zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus:

Montag, den 29.09.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 30.09.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, den 01.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Donnerstag, den 02.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Montag, den 06.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 07.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, den 08.10.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr

Am Dienstag, dem 30.09. und 07.10.2008, finden zusätzliche Auslegungen im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten der Bürgermeisterin statt.

Timmenrode, den 02.09.2008

gez. Lesemann
Bürgermeisterin

Gemeinde Wienrode

1. Nachtragshaushaltssatzung

Auf Grund des § 95 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Wienrode am 01.09.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermin- dert um	und damit der Gesamtbe- trag des Haushaltsplanes gegenüber bisher	Gesamtbe- trag festgesetzt auf nunmehr
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) <u>im Verwaltungs-</u> <u>haushalt</u>				
die Einnahmen	18.100	3.100	1.048.100	1.063.100
die Ausgaben	30.500	15.500	1.048.100	1.063.100
b) <u>im Vermögens-</u> <u>haushalt</u>				
die Einnahmen	16.600	35.000	1.724.400	1.706.000
die Ausgaben	13.800	10.000	1.836.900	1.840.700

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.

§ 6

Weitere Festlegungen werden nicht geändert.

Wienrode, den 02.09.2008

gez. Voigt
Bürgermeister

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 GO LSA vom 29.09. bis 08.10.2008 zur Einsichtnahme im Büro des Bürgermeisters, Kampstr. 5b, zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus:

Montag, den 29.09.,	9.30–11.30 Uhr	17.00–18.30 Uhr
Dienstag, den 30.09.,	14.00–16.00 Uhr	
Mittwoch, den 01.10.,	9.30–11.30 Uhr	
Donnerstag, den 02.10.,	16.00–18.00 Uhr	
Montag, den 06.10.,	9.30–11.30 Uhr	17.00–18.30 Uhr
Dienstag, den 07.10.,	14.00–16.00 Uhr	
Mittwoch, den 08.10.,	9.30–11.30 Uhr	

Wienrode, den 02.09.2008

gez. Voigt
Bürgermeister

Sitzungstermine im Monat Oktober 2008

02.10.2008	18.30 Uhr	Haupt- und Vergabeausschuss, Stadtrat Blankenburg (Harz)
06.10.2008	19.00 Uhr 18.30 Uhr	Gemeinderat Wienrode Wirtschafts- und Finanzausschuss, Stadtrat Blankenburg (Harz)
07.10.2008	18.30 Uhr	Ausschuss für Soziales, Schule, Sport, Jugendarbeit, Kultur, Tourismus und Kurwesen, Stadtrat Blankenburg (Harz)
09.10.2008	18.30 Uhr 19.30 Uhr	Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr, Stadtrat Blankenburg (Harz) Gemeindeausschuss Hüttenrode
16.10.2008	19.30 Uhr	Ortschaftsrat Börnecke
13.10.2008	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss Heimburg Gemeinderat Timmenrode
23.10.2008	18.30 Uhr 19.30 Uhr	Stadtrat Blankenburg (Harz) Gemeinderat Hüttenrode
27.10.08	19.30 Uhr 19.30 Uhr	Gemeinderat Cattenstedt Gemeinderat Heimburg



Gesellen trafen sich in Blankenburgs Herbergsmuseum

Bereits zum 17. Mal gab es in diesem Sommer das deutschlandoffene Treffen zünftiger Handwerksgelesen im Blankenburger Herbergsmuseum in der Bergstraße. Die Wandergesellen aus nah und fern trafen sich hier wieder für zwei Tage im Kreise Gleichgesinnter.

Einen Abend zuvor hatte der neunköpfige Vorstand des Fördervereins Herbergsmuseum im „Kartoffelhaus“ in der Langen Straße getagt und sich dabei u. a. für eine sehr gelungene Gemeinschaftsaktion des Harzklub-Zweigvereins Blankenburg, der Quedlinburger Bruderschaft „Zur Rose“, der Blankenburger Stadtverwaltung, einer Gerüstbaufirma aus Elbingerode, den beiden Maurern Rolf Ulrich und Klaus Müller sowie allen anderen freiwilligen Helfern bedankt, die die Südseite des Herbergsmuseums mit einer neuen Fassade aus Lärchenholz versehen haben. Joachim Eggert lobte als stellvertretender Bürgermeister die gute Handwerksarbeit.



Vor dem Herbergsmuseum stellten sich die Gesellen für ein gemeinsames Foto auf.

„Silbernes“ Firmenjubiläum in der Tränkestraße **25 Jahre Ralf Korporal**

Die Uhrenwerkstatt mit dem kleinen Laden in der Tränkestraße 2 ist eines der ältesten und wenigen noch dazu vom heutigen Inhaber selbst gegründeten Geschäfte in Blankenburgs Altstadt. Uhrmachermeister Ralf Korporal eröffnete es vor 25 Jahren, zunächst noch als reine Reparaturwerkstatt in der Langen Straße 38. 16 Uhrmacher wollte die Stadt damals hier ansiedeln, erinnert sich der Altmarkter aus Kalbe/Milde, später einigte man sich einschließlich der bereits bestehenden Handwerker auf vier. Er war einer von ihnen, der zu Hause keine Gewerbeerlaubnis bekam und eigentlich gar kein Uhrmacher werden wollte. „Mein Vater war mit seinem Buchhalter-Job nie zufrieden und wünschte sich für sein ‚zweites Leben‘ immer eine Ausbildung als Uhrmacher, das übernahm dann sein Sohn“, erzählte der Meister während einer kleinen Feier anlässlich seines Firmenjubiläums.

Als frischgebackener Handwerksmeister war Ralf Korporal 1983 zusammen mit Ehefrau Sabine in die Blütenstadt gezogen. Mit der



Hanns-Michael Noll mit Blütenkönigin Henriette Dumeier, Joachim Eggert und Klaus Dumeier gratulierten Ralf Korporal zu seinem Firmenjubiläum

städtischen Auflage ein baufälliges Haus zu kaufen und zu sanieren, durfte er sich damals hier selbstständig machen. Das galt als Privileg und wurde auch finanziell gefördert. „Trotzdem hätten wir uns für das dann angelegte Geld locker ein neues Einfamilienhaus bauen können“, sagt Familie Korporal.

„Die ersten sieben Jahre lief alles prächtig, erzählt der Geschäftsmann weiter. „Ende 1984 machten wir dieses Geschäft im eigenen Haus auf, das bis 1927 dem Juwelier Paul Rieck gehörte. Nach 1990 wurde es dann flau, denn die elektrischen Billiguhren, an denen kaum noch etwas mechanisch zu reparieren war, überschwemmten den Markt.“

Inzwischen sieht der Uhrmachermeister längst wieder optimistischer in die Zukunft. Viele Leute tragen wieder die wertvolleren mechanischen Markenuhren und haben auch den Wert ihrer antiken Stücke erkannt. Nicht nur diese bringt der Meister im Falle ihres Versagens wieder zum Laufen, er beschäftigt sich auch mit Restaurierungen alter Chronometer und repariert selbst Musikmaschinen oder inzwischen recht wertvolles Blechspielzeug. „Mein Beruf ist auch meine Berufung“, sagt der Feinmechaniker, der seit vielen Jahren dem in Dresden ansässigen „Arbeitskreis historische Uhren“ angehört und dort schon manche internationale Verbindung knüpfen konnte.

Ein kleiner Wermutstropfen trübt dennoch die insgesamt so erfolgreiche Geschichte des Familienbetriebes. Trotz Praktika im väterlichen Geschäft möchte zunächst keines der drei Kinder einmal dieses übernehmen. Dem Nachwuchs schweben Berufe wie Medizin, Lehrer und Hörgeräteakustiker vor. Vielleicht ergibt sich aber zumindest aus letzterem eine Verbindung zum altherwürdigen stets geschätzten Uhrmacher-Handwerk.

Umzug in die Altersabteilung **„Obermaschinist“ Alfred Gabat**



Zu seinem 65. Geburtstag wurde der Blankenburger freiwillige Feuerwehrmann und langjährige Maschinist der Löschmannschaft Alfred Gabat in diesem Monat feierlich von Stadtwehrleiter Dieter Fischbach sowie seinen Kameradinnen und Kameraden in die Altersabteilung der Stadtwehr verabschiedet.

Alfred Gabat ist seit 61 Jahren bei den Brandbekämpfern der Blütenstadt. In dieser Zeit lernte er wohl die meisten Blankenburger Wehrleiter kennen. Das waren Otto Dill, Peter Arend, Paul Hartmann, Horst Seifert, Günter Nagel, Klaus Dieterich, Uwe Heinrich, Ludwig Fricke, Peter Bleiel, Günther Fiedler und Dieter Fischbach.

Wegen seiner langen ehrenamtlichen Tätigkeit als Maschinist verliehen Alfred Gabats Kameraden ihm sogar den nicht ganz offiziellen Titel „Obermaschinist“. Vor allem die Jugendfeuerwehr unterstützte der Blankenburger dank seiner Erfahrungen immer sehr zuverlässig. Und er war auch jeder Zeit zur Stelle, wenn sein Einsatz gebraucht wurde. Das sei nicht immer ganz einfach gewesen, erinnert er sich, denn „nebenbei“ war er ja im Hauptberuf auch noch als Lkw-Fahrer im FEW Blankenburg tätig.

Nachruf



„Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum...“

Betroffen und traurig nahmen die Mitglieder der Blankenburger Singgemeinschaft am 30.08.2008 Abschied von ihrem Ehrenvorsitzenden und Sangesbruder

Karl-Heinz Morgenstern



Sie alle lernten den Sangesbruder Karl- Heinz Morgenstern als einen Menschen kennen, für den die Familie und der Gesang im Mittelpunkt seines Lebens standen.

In den 25 Jahren seiner Chorzugehörigkeit zeichnete er sich durch großen musikalischen Sachverstand und ein überdurchschnittliches Engagement aus. Hierfür wurde er im Juni 2008 mit der Ehrennadel und -urkunde des Chorverbandes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.

Als Solosänger brillierte er mit seinen Vorträgen und er führte dabei den Chor zu gesanglich anspruchsvollen Leistungen. Dies widerspiegelte sich insbesondere in der Rolle des Bürgermeister van Bett aus „Zar und Zimmermann“ von A. Lortzing.

Von 1998 bis 2004 wirkte Karl-Heinz Morgenstern als erster Vorsitzender der Singgemeinschaft und sein ganzes Bestreben galt der gesanglichen Qualifizierung und Weiterentwicklung des Chores. 2005 gab er den Vorsitz des Chores ab und er wurde für seine Verdienste und seine vielfältigen Aktivitäten als Ehrenvorsitzender ernannt.

Dem neuen Vorstand gab er seine Erfahrungen gern weiter und stand diesem mit Rat und Tat zur Seite. Dafür gebührt ihm besonderer Dank.

Sein Ableben ist ein Verlust für den Chor und für alle, die ihn schätzten.

Stadt Blankenburg
Der Bürgermeister

Vorstand
der Blankenburger Singgemeinschaft

Lebenskraft e. V. stellte neue Vorhaben vor

Mehr als 200 Gäste beim 11. Vereins- und Tagesklinikfest

Zu seinem 11. Vereins- und Tagesklinikfest am 29. August konnte der Blankenburger Verein zur Unterstützung psychisch kranker und seelisch behinderter Menschen „Lebenskraft e. V.“ mehr als 200 Gäste auf dem Gelände der Tagesklinik Roh 4 begrüßen.

Den Auftakt machten die Kleinsten: Der Kinderchor der Kita „Am Bergeshang“ stimmte die Besucher mit einem liebevoll einstudierten Programm ein. Als Ehrengäste konnten die Organisatoren den Landtagsabgeordneten Dr. Ronald Brachmann, den Vorsitzenden der Senioren-Union Sachsen-Anhalt Dr. Joachim Kupfer, Blankenburgs stellvertretenden Bürgermeister Joachim Eggert, die Bürgermeisterin der Gemeinde Timmenrode Christa Lesemann sowie die Blütenkönigin der Stadt Blankenburg (Harz) Henriette Dumeier begrüßen.

Wie schon in den vorausgegangenen Jahren unterstützten neben Patientinnen und Patienten wiederum eine Vielzahl professioneller und ehrenamtlicher Helfer die Vorbereitungen des mittlerweile zur Tradition gewordenen Treffens; insbesondere die Ergotherapie leistete hervorragende Arbeit. Darbietungen musikalischer und künstlerischer Art wurden außerdem von den beiden „Harzer Hexen“, der Diskothek „Harz-Express“ und dem Entertainer Rolf Hartge präsentiert.

Aber auch die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Harz-Klinikum Wernigerode-Blankenburg konnte vorab schon etwas feiern: Unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Wolf-Rainer Krause wird es im nächsten Jahr eine neu ausgebaute, moderne Klinik mit allen (psychiatrischen) Stationen am Standort Thie in Blankenburg geben.

Lebenskraft e.V. hat bereits eine Vielzahl psychosozialer Aktivitäten (u.a. Betreutes Wohnen, Beratung von Angehörigen Demenz-Kranker, Suizidprävention) in der Region Harz anbieten können und möchte über den Austausch zwischen psychisch kranken Menschen, Angehörigen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Gesundheitswesen die Akzeptanz psychischer Erkrankungen verbessern. So ist der Verein in den kommenden

Monaten darum bemüht, das bundesweit einmalige Filmfestival „Ausnahme I zu stand“ nach Blankenburg zu holen. Dazu sucht der Verein noch tatkräftige Mitstreiter. Interessenten können sich unter www.lebenskraft-harz.de oder telefonisch unter 03944/962001 melden. Ein Dankeschön geht an alle, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben!



Viel Spaß und Unterhaltung gab es auch beim 11. Lebenskraft-Vereinsfest auf dem Gelände der Tagesklinik Roh 4.



Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats Oktober 2008 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

**Die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)
Hanns-Michael Noll, Evelin Jasper, Hans-Georg Jung, Gunter Freystein, Christa Lesemann und Ulf Voigt**

Blankenburg

01.10.1927	81	Kopp	Elfriede	09.10.1932	76	Nickel	Leo	20.10.1931	77	Plettig	Hildegard
01.10.1938	70	Menge	Horst	09.10.1938	70	Wanski	Günter	20.10.1933	75	Schnelle	Dietrich
01.10.1936	72	Mumme	Gertrud	10.10.1934	74	Barthauer	Grete	20.10.1937	71	Stange	Hildegard
01.10.1937	71	Neumann	Günter	10.10.1933	75	Becker	Irmgard	20.10.1934	74	Werner	Brunhilde
01.10.1932	76	Rinck	Ilse-Lore	10.10.1934	74	Beutin	Kurt	21.10.1938	70	Strauch	Annemarie
01.10.1925	83	Seifert	Erna	10.10.1925	83	Borgenau	Peter	21.10.1927	81	Wilhelm	Erwin
01.10.1937	71	Toben	Klaus-Günther	10.10.1923	85	Griesbach	Otto	22.10.1934	74	Erleben	Dieter
01.10.1937	71	Tölzer	Jutta	10.10.1933	75	Kilz	Manfred	22.10.1933	75	Grodrian	Wolfgang
01.10.1932	76	Walsch	Helmut	10.10.1934	74	Klose	Else	22.10.1930	78	König	Hannelore
01.10.1938	70	Wieduwilt	Ellen	10.10.1932	76	Köhler	Else	22.10.1929	79	Schurig	Horst
02.10.1938	70	Beesch	Renate	10.10.1934	74	Prang	Eberhard	22.10.1934	74	Wendenburg	Hildegard
02.10.1932	76	Gersch	Adelheid	10.10.1936	72	Rehbein	Lydia	22.10.1933	75	Zörner	Herbert
02.10.1935	73	Pfister	Karl-Dieter	10.10.1926	82	Tschierschke	Ilse	23.10.1925	83	Balzer	Gertrud
02.10.1936	72	Staszat	Rolf	11.10.1932	76	Buhtz	Werner	23.10.1936	72	Batke	Johann
02.10.1936	72	Unger	Gerda	11.10.1934	74	Dietrich	Margarete	23.10.1938	70	Fischer	Günther
02.10.1916	92	Wawro	Elisabeth	11.10.1934	74	Fechtner	Walter	23.10.1927	81	Hartmann	Ilse
02.10.1938	70	Zobel	Vera	11.10.1926	82	Hadrian	Günther	23.10.1925	83	Liedtke	Willy
03.10.1931	77	Ast	Ilse	11.10.1938	70	Helmholdt	Hans-Dieter	23.10.1934	74	Methner	Marlies
03.10.1929	79	Fichtner	Magdalena	11.10.1914	94	Hoffmann	Martha	23.10.1925	83	Pfeiffer	Gerda
03.10.1932	76	Rambovsky	Günter	11.10.1938	70	Schütte	Lothar	23.10.1938	70	Rackwitz	Ingeborg
03.10.1937	71	Ulbrich	Lisa	11.10.1921	87	Wolff	Elfriede	24.10.1938	70	Dell	Ida
03.10.1936	72	Zweering	Johann	12.10.1933	75	Kapelle	Herbert	24.10.1925	83	Dorn	Günter
04.10.1937	71	Graßhoff	Lutz	12.10.1923	85	Köchig	Ilse-Lore	24.10.1928	80	Gutzzeit	Hans
04.10.1938	70	Kuhn	Inge	12.10.1925	83	Ratz	Wenzel	24.10.1917	91	Landgraf	Johanna
04.10.1937	71	Lehmann	Sophie	12.10.1921	87	Schams	Martha-Maria	24.10.1938	70	Lesemann	Edith
04.10.1937	71	Lorenz	Dietrich	13.10.1937	71	Grodrian	Brigitte	24.10.1933	75	Werner	Hans
04.10.1916	92	Pohl	Margarete	13.10.1933	75	Raubold	Waltraud	24.10.1934	74	Wiele	Siegfried
04.10.1932	76	Reichelt	Sonja	13.10.1937	71	Winnat	Günter	25.10.1936	72	Mothes	Hermann
04.10.1926	82	Saalfeld	Horst	14.10.1934	74	Dieterich	Otilie	25.10.1929	79	Scholze	Anni
05.10.1934	74	Becker	Wilhelm	14.10.1923	85	Hahne	Ursula	25.10.1922	86	Wegener	Elisabeth
05.10.1931	77	Franke	Liesbeth	14.10.1919	89	Hoffmann	Günter	25.10.1935	73	Wendenburg	Margarethe
05.10.1915	93	Gehrmann	Elsa	14.10.1929	79	Kühlmann	Marie-Luise	26.10.1938	70	Backoff	Walter
05.10.1930	78	Kipper	Rosemarie	15.10.1923	85	Ebert	Helga	26.10.1924	84	Greger	Ernst
05.10.1933	75	Leiding	Lisa	15.10.1937	71	Falkenhagen	Erika	26.10.1936	72	Lampel	Rosemarie
05.10.1929	79	Nowakiewitsch	Ingrid	15.10.1923	85	Harth	Erna	26.10.1932	76	Solluch	Lieselotte
05.10.1934	74	Zeidler	Lieselotte	15.10.1936	72	Schnee	Kurt	28.10.1934	74	Goly	Irmgard
06.10.1924	84	Baumgarten	Gertrud	15.10.1937	71	Schrader	Ingrid	28.10.1928	80	Jäckel	Melitta
06.10.1930	78	Heinemann	Gerda	15.10.1930	78	Seiffert	Arno	28.10.1938	70	Kallmeier	Renate
06.10.1931	77	Horn	Lisa	16.10.1934	74	Schrader	Heinrich	28.10.1931	77	Kumpf	Jutta
06.10.1932	76	Löwe	Günter	17.10.1925	83	Becker	Ursula	28.10.1935	73	Otto	Ruth
06.10.1928	80	Puls	Albert	17.10.1938	70	Belaschke	Heinz	29.10.1934	74	Ferentschik	Margit
06.10.1937	71	Tippmann	Rudolf	17.10.1919	89	Braunsdorf	Elisabeth	29.10.1930	78	Kauka	Erna
06.10.1928	80	Vatter	Johann	17.10.1937	71	Holzwith	Dietmar	29.10.1932	76	Müller	Erna
06.10.1928	80	Wenzel	Christa	17.10.1934	74	Padditz	Melitta	29.10.1932	76	Prinz	Ingrid
07.10.1925	83	Behrmann	Manfred	17.10.1923	85	Peukert	Helmut	29.10.1919	89	Pungar	Fritz
07.10.1931	77	Müller	Klaus	17.10.1931	77	Prost	Lilli	29.10.1936	72	Wolter	Ursula
07.10.1929	79	Schipke	Ilse	17.10.1934	74	Schläger	Eva	30.10.1921	87	Bösel	Gisela
07.10.1922	86	Schlack	Rose-Marie	17.10.1938	70	Thormeier	Lothar	30.10.1934	74	Fernitz	Ottfried
07.10.1922	86	Szaszi	Herta	18.10.1933	75	Hoffmann	Kurt	30.10.1929	79	Moritz	Werner
07.10.1924	84	Wölfer	Ursula	18.10.1936	72	Lange	Brigitte	30.10.1934	74	Müller	Claus
08.10.1929	79	Bergmann	Willi	18.10.1933	75	Nagel	Günter	30.10.1917	91	Reinicke	Wolfgang
08.10.1931	77	Gawlik	Norbert	18.10.1921	87	Stell	Erna	30.10.1928	80	Saalfeld	Elfriede
08.10.1935	73	Kondziela	Günther	19.10.1938	70	Grützemann	Horst	30.10.1921	87	Schindler	Karl
08.10.1928	80	Senfleben	Sieghard	19.10.1928	80	Harcke	Xenia	30.10.1923	85	Steffen	Elsbeth
09.10.1929	79	Bludau	Anneliese	19.10.1936	72	Kasimirek	Heinrich	30.10.1937	71	Witte	Ursula
09.10.1926	82	Goldammer	Martin	19.10.1934	74	Maschek	Erwin	30.10.1911	97	Wolff	Martha
09.10.1936	72	Hansen	Günther	19.10.1935	73	Sendler	Inge	30.10.1934	74	Wolski	Waldemar
09.10.1930	78	Heise	Horst	19.10.1913	95	Treutler	Elfriede	31.10.1938	70	Bleil	Siegfried
09.10.1933	75	Höltge	Elfriede	19.10.1914	94	Voigt	Paul	31.10.1921	87	Bull	Margot
09.10.1938	70	Jakisch	Ursula	19.10.1935	73	Wenzel	Gertrud	31.10.1928	80	Gaßmann	Rolf
09.10.1937	71	Kranert	Inge	19.10.1925	83	Wesemann	Charlotte	31.10.1936	72	Henkel	Annerose
09.10.1930	78	Müller	Helga	20.10.1928	80	Krause	Wera	31.10.1937	71	Simchen	Eberhard
09.10.1921	87	Nagel	Hanna	20.10.1937	71	Leihbecher	Ursula	31.10.1937	71	Teichmann	Manfred
				20.10.1937	71	Muntaniol	Viktor	31.10.1929	79	Zabel	Werner



Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Der kompetente Partner für:

↪ Vermietung ↪ Verpachtung
↪ Hausverwaltung



Unsere Öffnungszeiten

dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 0 39 44/9 52-0 · Telefax: 9 52-28
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de
info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

Danke!



50 Jahre Friseur und Kosmetik eG


Charmant
Pflege für Haut & Haar

Für die vielen Glückwünsche
und Aufmerksamkeiten
anlässlich unseres Jubiläums
möchten wir uns herzlich
bedanken.
Dank auch an alle Mitarbeiter
und Freunde unseres Hauses
sowie allen dienstbaren Geistern,
die zum Gelingen unseres
Hoffestes beigetragen haben.

Gewinner der
Miss- & Mister-Charmant-Wahl:
Fabian Dzierkwa, Doris Baasch

Wir beraten und bedienen
Sie auch weiterhin gern und
professionell in 20 Friseur-
und Kosmetiksalons
im Landkreis, bestimmt
auch in Ihrer Nähe.

Telefon 0 39 43 / 6 90 80
www.friseur-charmant.de
friseur-charmant@t-online.de



Seniorenwohngemeinschaften Wohnen mit Service und Betreuung!

Unsere Seniorenwohngemeinschaften
befinden sich in Blankenburg,
Hüttenrode und Heimburg!

www.immer-ein-zuhause.de

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke

Gute Pflege muß nicht teuer sein!
Vergleichen hilft sparen - lassen Sie sich von uns ein bedarfsgerechtes Angebot erstellen!

Ein Anruf bringt Hilfe ins Haus!

Haben Sie Fragen, Probleme oder Sorgen, wir sind gern mit unserer Erfahrung und ganzen Kraft für Sie da.



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72 · E-Mail SKSGehrke@t-online.de

Notruf 0–24.00 Uhr • 01 73 / 3 82 05 67



Machen Sie **Wernigerode**,
die "bunte Stadt am Harz", zu Ihrer Heimat.



www.gww-wr.de

Ihr Partner in Sachen:

- Verkauf
- Verwaltung
- Vermietung

Natur, Kultur für Jung und Alt, das Flair dieser Stadt, ein Ort zum Wohlfühlen!

GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT WERNIGERODE MBH · Telefon 0 39 43 / 2 10 02 · Fax 0 39 43 / 2 10 80

ASM



Autoservice Meißner
KFZ- und Lackier-Meisterbetrieb

Gewerbegebiet Lerchenbreite 1/15

38889 Blankenburg

Tel. 03944 – 36 25 10 • www.asm-automobile.de

Wir rüsten Ihr Fahrzeug auf
Autogas um.

für nur

49,-€*

* monatliche Rate,
ein Angebot der Santander Consumer Bank

Tanken Sie bei uns rund um die Uhr
mit EC- oder Kundenkarte.

KIEZ
Güntersberge

Kinder- und Jugenderholungscenter im Harz
Stolberger Weg 36

06507 Güntersberge/Harz

Tel.: 039488/762-304

Fax: 039488/762-466

eMail: rezeption@kiez-harz.de

Internet: www.kiez-harz.de



Schulen, Klassen, Vereine - alle Gruppen sparen mit der ...

Die Ferienanlage mit ♥ im Harz für:

- + Teamtraining + Freizeiten + Klassenfahrten +
- + Projekttag und -fahrten + Gruppenfahrten +
- + Jugendbildung + Schullandheim-Aufenthalte +
- + Tagungen + Trainings- und Probenlager +
- + Aktivurlaub junger Familien + Familienfeiern +
- + Firmenjubiläen + Vereinstreffen + Feriencamps +
- + Firmentrainings + Kurzurlaub + Events

Lassen Sie sich doch noch
heute ein unverbindliches
Angebot für Ihre
Klassenfahrt erstellen!



Börnecke

01.10.1929 79 Weingardt Erika
05.10.1930 78 Schliephake Anneliese
12.10.1925 83 Michaelis Alfred
15.10.1936 72 Rumpf Günter
28.10.1928 80 Breuer Edith
29.10.1938 70 Flieger Siegfried

Cattenstedt

07.10.1926 82 Stahlmann Ruth
09.10.1930 78 Bodenstern Marta
19.10.1919 89 Jäckel Marianne
20.10.1928 80 Brüggendick Helga
24.10.1934 74 Rieche Hanna

Heimburg

03.10.1931 77 Kluckert Hubert
07.10.1923 85 Jacobi Paul
16.10.1935 73 Borchert Irmgard
17.10.1933 75 Kupczyk Liesbeth
17.10.1938 70 Schönebaum Ingrid
19.10.1930 78 Fuchs Walter

19.10.1935 73 Redemann Christa
21.10.1932 76 Kupczyk Hans
24.10.1937 71 Ehrig Leonhardt
24.10.1938 70 Priesterjahn Ursula
29.10.1920 88 Baumann Anneliese
30.10.1933 75 Trojan Edit

Hüttenrode

03.10.1935 73 Koß Guntrun
06.10.1937 71 Gerwin Elfriede
07.10.1919 89 Pecher Martha
12.10.1921 87 Zenker Irmgard
13.10.1916 92 Preuß Louise
16.10.1929 79 Fleck Lieselotte
20.10.1927 81 Daudert Irmgard
21.10.1934 74 Farken Gerhard
25.10.1933 75 Barthauer Lieselotte
28.10.1927 81 Krause Karl-Heinz

Timmenrode

01.10.1915 93 Steffan Franz
06.10.1931 77 Niemand Ilse

08.10.1938 70 Schmidt Siegfried
11.10.1938 70 Pusch Brigitte
15.10.1921 87 Müller Walter
17.10.1937 71 Schwan Hannelore
19.10.1938 70 Lenz Ilse Margarete
21.10.1937 71 Klenner Felicitas
22.10.1929 79 Sommer Erika
23.10.1931 77 Dalchau Günter
28.10.1938 70 Griefsbach Elfriede
30.10.1937 71 Ehrh Hilmar
31.10.1923 85 Krebs Heinrich

Wienrode

03.10.1936 72 Fricke Karl-Dieter
05.10.1936 72 Neumann Lore
12.10.1934 74 Pietrek Gerda
17.10.1933 75 Löhning Manfred
18.10.1924 84 Krause Herbert
21.10.1920 88 Knechtel Gertrud
25.10.1932 76 Sorge Horst
26.10.1919 89 Klinger Johanna
27.10.1934 74 Kick Helmut

Kulturkalender der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) - Oktober

Sonderausstellung im Museum Kleines Schloss

„Von Babylon nach Blankenburg (Harz)...“ (14.09.08–15.02.09)

Eine Sonderausstellung zum Leben von Robert Koldewey gestaltet mit Leihgaben der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Die Besichtigung ist innerhalb der Öffnungszeiten des Museums Kleines Schloss möglich.

Sonderführungen jeden Donnerstag um 17:00 Uhr im Museum Kleines Schloss

Jeden Dienstag

10:00 Begrüßung der Blankenburger Gäste
Rathauskeller – Markt
Info Tel.: 03944/2898

Jeden Donnerstag

ab 18:00 Uhr „All you can eat“ Buffett – Essen soviel Sie wollen (12,50 €/Pers)
im Gut Voigtländer, Info Tel.: 03944/36610

Nordic-Walking-Treffs

Dienstag und Donnerstag jeweils 18:00 Uhr

Thiepark (Winter)/Hendels Biergarten (Sommer)

Sonntags 10:00 Uhr Hendels Biergarten

„Gesund älter werden im Harz“

Info Tel.: 03944/9547706

Jeden Samstag

10:00 Uhr Stadtführung mit kleiner Kirchenführung (Bartholomäuskirche) und Orgelspiel

Treffpunkt: Rathaus

Entdecken Sie Blankenburg während eines abwechslungsreichen Rundgangs durch die historische Altstadt. Besichtigen Sie das Rathaus und die Bergkirche St. Bartholomäus. Fachwerkhäuser aus mehreren Jahrhunderten und das herrliche Ensemble der Schlösser mit den Barocken Parks und Gärten. Erleben Sie die interessante Geschichte und Geschichten von Blankenburg.

Info. Tel: 03944/2898

14:00–16:00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Treffpunkt.: Pfortnerloge
Café und Schloss-Shop geöffnet
Info Tel.: 03944/368375

Jeden Sonntag

14:30 Uhr Führung durch die Barocken Parks und Gärten

Treffpunkt: Braunschweiger Löwe (hinter dem Museum) Schnappelberg
Erleben Sie einen der schönsten Parks Deutschlands während eines fachkundigen Rundganges
Info. Tel.: 03944/2898

Mittwoch, 01.10.2008

ab 16:00 Uhr Stammtisch Harzer Wandernadel

Obere Mühle, Info Tel.: 03944/9547148

Donnerstag, 02.10.2008

17:00 Uhr „Der Bergbau um Blankenburg“

Sonderführung im Museum Kleines Schloss
Info Tel. 03944/2658

Donnerstag, 02.10.2008

19:30 Uhr Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit

Abschluss der 23. Sommerkonzertreihe in der Bartholomäuskirche
Telemann-Kammerorchester Michaelstein, Ltg. Prf. Bert Greiner
Info Tel.: 03944/365407

21:00 Uhr HDJ Veranstaltung „80-er Jahre Party“

Schützenhaus Friedenstr.
Info Tel.: 03944/362843

Mittwoch, 03.10.2007 Tag der Deutschen Einheit

08:00 Wanderung zum Brocken mit dem Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V.

Parkplatz Theaterstr. (Fahrgemeinschaften)
Info Tel.: 03944/352899

14:00–16:00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Schloss-Café und Shop sind geöffnet
Info Tel.: 03944/2658

Samstag, 04.10.2008

19:30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte „Klassiker der Barockmusik“

Orchestermusik und Solokonzert von Corelli, Vivaldi und Bach mit dem European Union Baroque Orchestra Ltg. u. Violine Solo: Enrico Onofri
im Refektorium Kloster Michaelstein
Info Tel.: 03944/903015

Sonntag, 05.10.2008

Erntedankfest - Heimburg

11:00 Uhr Sonntagsführung zur Maschine „Technik, die begeistert“

im Kloster Michaelstein
Info Tel.. 03944/903015

Montag, 06.10.2006

15:00 Uhr Vortrag des Harzklub Zweigvereins Blankenburg e.V.

Altes E-Werk, Info Tel.:03944/365007

Dienstag, 07.10.2008

14:30 Uhr Preisskat für Senioren

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Kuno-Rieke-Str. 12, Info Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 08.10.2008

17:15 Uhr Führung zur Regensteinsmühle

Sonderführung auf der Burg und Festung Regenstein, Info Tel.: 03944/2658

Donnerstag, 09.10.2008

17:00 Uhr „Besonderheiten der regionalen Stadtgeschichte“

Sonderführung im Museum Kleines Schloss
Info Tel. 03944/2658

Samstag, 11.10.2008

09:30 Uhr Nordic-Walking zur Kästeklippe

ab Romkerhalle im Okertal (Westharz), Info Tel.: 03943/601752 (20:00–21:00 Uhr)



Montag, 13.10.2008

19:30 Uhr Konzert mit der „Blankenburger Singgemeinschaft“
Teufelsbad – Fachklinik
Info Tel.: 03944/2898

Dienstag, 14.10.2008

07:00 Uhr Wanderung mit dem Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V.
„Von Harzburg nach Ilsenburg über das Molkenhaus“
Treffp.: Parkplatz Theaterstr. (Fahrgemeinschaft), Info Tel.: 03944/352899

Mittwoch, 15.10.2008

08:15 Uhr Abfahrt nach **Bad Harzburg in das Silberbornbad**
Volkssolidarität Blankenburg
Info Tel.: 03944/3481

19:00 Lesesalon

im Frauenzentrum Georgenhof Herzogstr.
Info Tel.: 03944/980637

Donnerstag, 16.10.2008

17:00 Uhr „Museumsexponate als Sachzeugen der Geschichte“
Sonderführung im Museum Kleines Schloss
Info Tel. 03944/2658

Sonntag, 19.10.2008

09:30 Uhr Wanderung über den Eichenberg, ca. 4 km, mäßige Steigung
Treffpunkt.: Eingang Teufelsbad-Fachklinik
Info: Tel. 03944/2898

Montag, 20.10.2008

08:00 Uhr Fahrt nach Hannover zur Verbrauchermesse
Volkssolidarität Blankenburg
Info Tel.: 03944/3481

Donnerstag, 23.10.2008

17:00 Uhr „Frauenschicksale als Sachzeugen der Geschichte“
Sonderführung im Museum Kleines Schloss
Info Tel. 03944/2658

Freitag, 24.10.2008

11:00 Uhr Abfahrt nach Wernigerode in die Schwimmhalle
Volkssolidarität Blankenburg
Info Tel.: 03944/3481

18:00 Uhr Taizé – Andacht

in der Bergkirche St. Bartholomäus Info
Tel.: 03944/369075

Samstag, 25.10.2008

14:00 Uhr Veranstaltung zum 63. Jahrestag der Volkssolidarität
Berghotel Vogelherd
Info Tel.: 03944/3481

19:30 Uhr „Meine Frau hat immer Recht“ mit Hanno Loyda & Junior

im Gut Voigtländer, Info Tel.: 03944/36610
Sie erleben eine lachhafte, musikalisch-ironische Bestandsaufnahme und Ehemannzipationshilfe für den ach...so unterdrückten Mann

19:30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte

„Klarinetttistisches“
im Refektorium des Kloster Michaelstein
Info Tel.: 03944/903015

Sonntag, 26.10.2008

08:30 Uhr Wanderung mit dem Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V.
„Die Herbstfärbung im Elm“
Treffp.: Parkplatz Theaterstr. (Fahrgemeinschaft)
Info Tel.: 039221/9340

09:30 Uhr Wanderung rund um das Kloster Michaelstein

ca. 4 km ohne Steigung
Treffpunkt.: Eingang Teufelsbad-Fachklinik
Info Tel.: 03944-2898

Donnerstag, 30.10.2008

17:00 Uhr „Mühlen in Blankenburg“
Sonderführung im Museum Kleines Schloss
Info Tel. 03944/2658

Freitag, 31.10.2008 Reformationstag

14:00–16:00 Uhr Führungen durch das Große Schloss
Schloss-Café und Shop sind geöffnet
Info Tel.: 03944/2658

ab 17:00 Uhr „Halloween“ in der Obermühle

Masken basteln, Hexenkessel u.v.m.
Info Tel.: 03944/9547709

Im November geht es zum Lesekönig-Landesausscheid nach Magdeburg

Stadtbibliothek lud Schulsieger zum Lesewettbewerb

Vivian Daniel aus der vierten Klasse der Grundschule „Martin Luther“ ist die diesjährige „Lesekönigin“ der Stadt Blankenburg (Harz). Sie nahm in der Stadtbibliothek erfolgreich am Endausscheid des Lesewettbewerbs teil und wird nun am 20. November

zum Landeswettbewerb der besten „Vorleser“ nach Magdeburg fahren. Bereits im Frühjahr, als alle noch die dritten Klassen ihrer Grundschulen besuchten, begannen die Vorausscheide zum Klassen- bzw. Schul-Lesekönig. Die jeweils besten neun-

bis zehnjährigen Schul-Leser durften nun zum Stadtwertbewerb antreten.

Das waren Elisabeth Prybyl und Vivian Daniel aus der Lutherschule sowie Antonia Weber und Alexander Chmielus aus der Regensteinerschule. Sie lasen vor einer fachkundigen Jury, die sich aus Mitgliedern des Blankenburger Bibliothek-Fördervereins zusammensetzte. Ihr gehörten Christel Schmeer, Hannelore Rosemeier, Roswitha Zimmermann und Lutz Richter sowie Bibliotheksleiterin Christiane Jahn an.

Jedes der vier lesebegeisterten Schulkinder durfte sich aus der großen Auswahl der Stadtbibliothek ein Buch auswählen, sich kurz „einlesen“ und dann seinen Beitrag vorstellen. Die Jury bewertete das Tempo, die Technik sowie die Betonung beim Vorlesen und vergab maximal fünf Punkte für jede Rubrik. Dabei ergab sich ein recht aufregendes Kopf-an-Kopf-Rennen, denn alle vier Schülerinnen und Schüler zeigten ganz beeindruckende Leistungen. Alexander Chmielus lag als Zweiter nur ganz knapp hinter der Lesekönigin und Elisabeth Prybyl sowie Antonia Weber waren als Dritte punktgleich.

Recht herzlich bedankten sich die Jurymitglieder am Schluß bei den Blankenburger Geschäftsleuten, die die Preise für Gewinner gestiftet hatten und wünschten der neuen Stadt-Lesekönigin Vivian Daniel viel Erfolg für den 20. November in Magdeburg.



Antonia Weber, Stadt-Lesekönigin Vivian Daniel, Elisabeth Prybyl und Alexander Chmielus (von links) hier noch ganz aufgeregt, weil die Siegerehrung erst bevorsteht.





Fahren und sparen. Erdgasfahrzeuge.

Innovative Technik und ein wirtschaftlicher Kraftstoff - das ist Mobilität mit Zukunft. Dank Erdgas!



Noch Fragen?

Ausführliche Informationen und eine persönliche Beratung zu allen Fragen erhalten Sie bei uns.



Bitte wenden Sie sich an

Herrn Thorsten Buschjost
Telefon (0 39 44) 90 01-50
Telefax (0 39 44) 90 01-95
t.buschjost@sw-blankenburger.de

Herrn Henning Pape
Telefon (0 39 44) 90 01-41
Telefax (0 39 44) 90 01-90
h.pape@sw-blankenburger.de



Fahren mit Erdgas - tanken für die Hälfte und schonend für die Umwelt

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Lei-
stungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung
bis zur ambulanten und stationären Pflege.
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-
schaulich ungebunden und ist Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband.



GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
- qualifiziert,
erfahren und hochmotiviert.**



GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Priesterjahn Automobile KFZ-Meisterbetrieb



Wir verwenden nur
Originalteile
führender Markenhersteller!



Unsere Aktionsangebote im Oktober

Winter-Check	9,90 €* *zzgl. Material
Radwechsel	13,55 €
Inspektion nach Herstellervorschrift inkl. Mobilitätsgarantie Wir lagern Ihre Räder ein!	ab 59,00 €* *zzgl. Material



Unsere Leistungen für Sie

- PKW Reparatur
- LKW Reparatur bis 7,5 t
- Karosserieinstandsetzung
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie nach Herstellervorschrift
- HU* und AU täglich
- Unterbodenschutz/Fahrzeugversiegelung
- Reifenservice
- Klimaanlageenservice
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Laserachsvermessung
- Modernste Fahrzeug- und Motordiagnose für alle Fahrzeuge
- Richtbankarbeiten
- Motoren- und Getriebeinstandsetzung
- Autoglasservice und Windschutzscheibenreparatur
- Werkstattersatzfahrzeuge
- **Anhänger- Verkauf, Vermietung, Service**

*In Kooperation mit einer anerkannten Prüforganisation



Meine Werkstatt
kann von A bis Z.
Deine auch?

Andere arbeiten für Ihre Marke, wir für unsere Kunden!

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Priesterjahn Automobile

Weinbergstraße 17
38889 Blankenburg
Tel.: 03944/63406
Fax: 03944/63272

Viele weitere Informationen unter:

www.priesterjahn-automobile.de